ERZÄHL THEATER
KAMISHIBAI
Hase und Igel®

Brüder Grimm • Beate Speck-Kafkoulas

Der süße Brei

Hase und Igel® Bildkarte ① Der süße Brei © 2024 Hase und Igel Verlag GmbH, München

Hase und Igel® Bildkarte ④ Der süße Brei © 2024 Hase und Igel Verlag GmbH, München

ERZÄHL THEATER KAMISHIBAI
Hase und Igel®

Der süße Brei

erzählen mit dem Kamishibai

Das traditionelle japanische Kamishibai ist ein Erzähltheater, das zahlreiche kreative Einsatzmöglichkeiten für kleine und große Kindergruppen bietet. Der besondere Reiz, der von dem geheimnisvollen Holzkasten ausgeht, zieht Kinder aller Altersklassen in seinen Bann.

Vorbereitung:
Stellen Sie das Kamishibai bei guter Beleuchtung in Augenhöhe der Kinder auf. Legen Sie die Karte mit dem Titelbild beiseite, sortieren Sie die Bildkarten nach Nummern und stecken Sie sie in die Öffnung des Kastens. Platzieren Sie davor die Karte mit dem Bühnenvorhang.

Und so geht's:
- Stellen Sie sich seitlich vom Kamishibai auf und legen Sie dieses Blatt mit der entsprechenden Textseite gut sichtbar vor sich hin. So haben Sie sowohl die Kinder als auch die Bildkarten und die Texte gut im Blick. Sie finden den Text zum im Kamishibai sichtbaren Motiv auch auf der Rückseite der vorausgehenden Bildkarte. Der Text zu Bildkarte 1 steht auf der Rückseite des Titelbildes.
- Leiten Sie die Vorführung jedes Mal mit dem gleichen akustischen Signal ein, z. B. mit einer Triangel, einer Klangschale oder einem Gong. So wissen die kleinen Zuschauer, dass es losgeht.
- Heben Sie den Vorhang und beginnen Sie mit dem ersten Bild. Sie können sich bei der Präsentation an der Textvorlage orientieren oder mit eigenen Worten erzählen. Wenn Sie ohne Textvorlage arbeiten und Sie die Kinder zu den Bildern fabulieren lassen, geben Sie ihnen genügend Zeit zu beschreiben, was sie sehen oder vermuten, und ihre Gedanken zu entfalten.
- Je lebendiger und emotionaler Sie erzählen, desto mehr Freude bereitet die interaktive Vorführung den Kindern. Beziehen Sie Gegenstände und Instrumente mit ein, arbeiten Sie mit Gesten, verschiedenen Stimmlagen und Geräuschen.
- Sobald Sie die erste Szene präsentiert haben und auch die Kinder keine Fragen mehr haben, ziehen Sie die Karte heraus und lehnen sie an die Rückwand des Kamishibai-Theaters – zum Vorschein kommt das nächste Bild.
- Nach der Präsentation der letzten Bildkarte fällt der Vorhang und Sie beenden die Vorführung mit dem gleichen akustischen Signal wie zu Beginn.

Tipps:
- Lassen Sie die Kinder eigene Geschichten erfinden, illustrieren und präsentieren.
- Um eine bessere Haltbarkeit der selbst gestalteten Bildkarten zu gewährleisten, bietet es sich an, die Bilder zu laminieren.

Bildkarte ①

Es war einmal ein armes, frommes Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein. Sie hatten nichts mehr zu essen.

Bildkarte ②

Da ging das Kind hinaus in den Wald.
Dort begegnete ihm eine alte Frau, die seinen Jammer schon kannte. Sie schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollte es sagen: „Töpfchen, koche“, so kochte es guten, süßen Hirsebrei. Und wenn es sagte: „Töpfchen, steh“, so hörte es wieder auf zu kochen.

Bildkarte ③

Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim. Nun mussten sie keinen Hunger mehr leiden und aßen süßen Brei, sooft sie wollten.

Bildkarte ④

Eines Tages war das Mädchen ausgegangen.
Die Mutter sprach: „Töpfchen, koche.“
Da kocht es und sie isst sich satt.
Nun will sie, dass das Töpfchen wieder aufhören soll, aber sie weiß das Wort nicht.

© 2024 Hase und Igel Verlag GmbH, München
www.hase-und-igel.de
Illustrationen: Beate Speck-Kafkoulas
Lektorat: Insa Janssen, Monika Burger

GTIN 42 6050583 276 6
4 260505 832766